



**zweifeln
staunen
erleben**



Veranstalter:

Evangelische Allianz Friedberg-Bad Nauheim e.V.,
Straßheimer Straße 9, 61169 Friedberg

www.prochrist-friedberg.de
www.prochrist-badnauheim.de
Info-Telefon: 06036-386410

Podiumsdiskussion

mit Teilnehmern aus Politik, Wirtschaft und
Wissenschaft zum Thema

„Suchet der Stadt Bestes“

Donnerstag, den 11. März 2010

Teil 1: 18:00 – 19:45

Teil 2: 20:15 – 21:45 Uhr

Dolce (Theater) Bad Nauheim

Eintritt frei

Teilnehmer

- Politik:**
- Joachim Arnold,**
Landrat des Wetteraukreises
 - Bernfried Wieland,**
Kreistagsvorsitzender des Wetteraukreises
 - Bernd Witzel,**
Bürgermeister der Stadt Bad Nauheim
 - Peter Ziebarth,**
1. Stadtrat der Stadt Friedberg
 - Heinz Thönges,**
Vors. des Ausschusses für Grünwesen, Umwelt und Landwirtschaft im Stadtparlament Bad Nauheim
- Wirtschaft:**
- Prof. Dr. Norbert Walter,**
Chefvolkswirt der Deutschen Bank
 - Günter Sedlack,**
Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Oberhessen
 - Friedhelm Loh,**
Vorstandsvorsitzender der Friedhelm-Loh-Group und Präsident der ZVEI
 - Prof. Dr. Wolfgang Leisenberg,**
Mittelständischer Unternehmer, Hessischer Innovationspreis 2008
 - Dr. Matthias Leder,**
Hauptgeschäftsführer der IHK Gießen-Friedberg
 - Rolf Gnadl,**
ehem. Landrat und Vorstand der OVAG
 - Stefan Körzel,**
Vorsitzender des DGB Hessen
- Experten:**
- Dr. Stephan Holthaus,**
Institut für Ethik und Werte, Gießen, Lehrbeauftragter für Wirtschaftsethik an der FH Gießen-Friedberg
 - Edgar L. Gärtner,**
Hydrobiologe und Wissenschafts-Journalist
- Moderation:** **Prof. Dr. Christian Zielke,**
Zielke-Institut, Gießen
Top-100-Redner im deutschsprachigen Raum

Themen

Generalthema:

„Suchet der Stadt Bestes“

Teil 1: Thema: Wirtschaft – Politik – Werte

Die Finanzkrise – Wer oder was hat versagt ?

- Hat die Marktwirtschaft versagt?
- Waren die Rahmenbedingungen falsch?
- Haben die Überwachungsgremien versagt?
- War die Finanzkrise ein Problem fehlender Wirtschaftsethik?
- Was könnte Manager zu ethischem Verhalten motivieren?

Teil 2: Thema: Bewahrung der Schöpfung

Klimaschutz – Koste es was es wolle ?

Wie gehen wir in der Wetterau mit Zielkonflikten um

- beim Landschaftsschutz
- beim Einsatz unserer begrenzten Ressourcen
- bei der Belastung der sozial Schwachen durch die Subventionierung erneuerbarer Energien?
- Verhindern quasireligiöse Tendenzen einen vernünftigen Umgang mit dem Problem?

